



Maison européenne de l'architecture – Rhin supérieur
Europäisches Architekturhaus – Oberrhein



Pressemappe 2022

architektur & ressourcen

architecture & ressources

**les journées
de l'architecture
die Architekturtage**

23.09 → 31.10 2022

Alsace – Baden-Württemberg – Basel

www.m-ea.eu



© Photos : Jean-Baptiste Dorner

Das Europäische Architekturhaus (EA)

Das Europäische Architekturhaus - Oberrhein (EA) ist ein 2005 gegründeter deutsch-französischer Verein, dessen Ziel es ist, das Interesse eines breiten Publikums für zeitgenössische Architektur zu wecken. Sein Wirkungskreis erstreckt sich über ein großes Gebiet: das Elsass (Frankreich), Baden-Württemberg (Deutschland) und die beiden Basler Kantone (Schweiz).

Um über Architektur zu sprechen und sie der breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen, organisiert das EA jedes Jahr im Herbst das Festival Die Architekturtage | Les Journées de l'architecture

Darüber hinaus bietet das Europäische Architekturhaus das ganze Jahr über ein reichhaltiges Programm für Architekturinteressierte an.



Parcours vélo, Meinau-Neuhof, 2019 © MEA



Atelier croquis, Colmar, 2021 © MEA



La Virgule de la Coop, Strasbourg, 2020 © MEA

Die Architekturtage

Das größte grenzüberschreitende Architekturfestival in Europa, das dem breiten Publikum gewidmet ist. Von der letzten Septemberwoche bis Ende Oktober macht das EA die Architektur des Oberrheins erlebbar.

- jedes Jahr ein aktuelles Thema in der Architektur
- die 4 Höhepunkte: die großen Vorträge internationaler Architekt*innen
- 160 bis 180 Veranstaltungen
- 3 Länder (Frankreich, Deutschland und Schweiz)
- in 26 Städten des Oberrheins (Strasbourg, Karlsruhe, Mulhouse, Heidelberg, Colmar, Freiburg...)
- 40.000 bis 50.000 Besucher*innen
- 200 Freiwillige
- jeden Herbst seit 22 Jahren



Fonderie Mulhouse projet espace public
© Sortons du bois



École d'architecture – atelier, INSA Strasbourg © Camille Gharbi



Écologis © Valérie Vogel

Die Ausgabe 2022 : Architektur und Ressourcen

Die Festivalausgabe 2022 beleuchtet das Thema Architektur und Ressourcen und findet vom 23. September bis zum 31. Oktober statt.

Die Termine der Höhepunkte :

- **23. September um 18.30 Uhr**
Vortrag in Schiltigheim, Großraum von Straßburg, La Briqueterie
- **7. Oktober um 18 Uhr**
Vortrag von Roger Boltshauser in Mulhouse
- **7. Oktober um 19 Uhr**
Vortrag von Martin Rauch in Mulhouse
- **11. Oktober um 18.30 Uhr**
Vortrag von Tatiana Bilbao in Offenburg, Oberrheinhalle
- **27. Oktober um 18.30 Uhr**
Festlicher Abschlussvortrag in Straßburg, Zénith



Gilles Perraudin © Serge Demailly



Maison des vins, jardins ampélographique, Patrimonio, Corse, France, 2011 ©Serge Demailly

Gilles Perraudin

23. September - 18.30 Uhr - Briqueterie - Schiltigheim

Aus Respekt gegenüber den natürlichen Ressourcen setzte sich Gilles Perraudin bereits zu Beginn seiner Karriere für ihre bewusste Verwendung in der Architektur ein, um gleichzeitig den Energieverbrauch so gering wie möglich halten zu können. Im Rahmen seines Aufenthalts im Atelier des Architekten André Ravéreau in Algerien lernte er die Architektur der Einheimischen sowie das Verhältnis zwischen den dort lebenden Menschen, ihrem Wohnraum und dem Klima, das sie umgibt, kennen, was seine Arbeit langfristig geprägt hat. Nach seinen ersten Werken aus Holz und Lehm setzte er Ende der 90er Jahre während der Konstruktion eines Weinkellers auf Stein als Baumaterial, wodurch er seine zahlreichen Vorteile für sich entdeckte und sich seitdem auf seine Verwendung spezialisierte.

Seine Bio...

Gilles Perraudin wurde 1949 geboren und studierte zunächst

Ingenieurwesen an der École de La Martinière in Lyon, woraufhin ein Studium an der École d'architecture de Lyon folgte. Zu seinen international berühmten Steinarchitekturen zählen zum Beispiel die 2011 fertiggestellten Sozialwohnungen der ZAC Monges-Croix du Sud in Cornbarrieu, die nicht nur von Schlichtheit zeugen, sondern dank des verwendeten Steins auch für eine natürliche Klimatisierung sorgen. Von 1996 bis 2013 lehrte er an der École nationale supérieure d'architecture de Montpellier und an den Grands Ateliers de l'Isle-d'Abeau. 1980 wurde er zum ersten Preisträger des Concours européen d'énergie solaire passive ernannt und erhielt im Laufe seiner langjährigen Architekturkarriere u.a. 1990 den Prix européen de l'ARCA und 2001 den Prix international de l'architecture de pierre.



Académie de formation, Herne Sodingen, Allemagne, 1999 © Richters



Immeuble mixte, Caluire-et-Cuire, France, 2021 © Mathieu Noel

Werke und laufende Projekte

- Ecole d'architecture de Lyon (Construction 1987, extension 2012-2014, Lyon, France)
- Académie de formation (1999, Herne Sodingen, Allemagne)
- Chai viticole, Monastère de Solan (2007, La Bastide D'engras, France)
- Maison des vins, jardins ampélographique Patrimoine (2011, Corse, France)
- Maison du territoire de Voiron (2015, France)
- Immeuble mixte (2021, Caluire-et-Cuire, France)

Auszeichnungen

- Prix international de l'architecture de pierre (2015)
- « Prix Développement Durable », Concours d'architecture Pierre Naturelle (2011)
- « Prix Bâtiment », Concours d'architecture Pierre Naturelle (2011)
- Holzbaupreis, prix de construction

en bois de la Rhénanie du Nord Westphalie Allemagne (1999)

- 1° prix du concours européen des énergies solaires passives (1980)

Weitere Infos:

<http://www.perraudinarchitectes.com/>

„Stein, davon bin ich fest überzeugt, wird das Material der Zukunft sein. Besonders in Anbetracht der Umweltproblematiken, die wir heute haben.“



Roger Boltshauser © Michael Artur König



© Kuster Frey

Roger Boltshauser

7. Oktober - 18 Uhr - Université de Haute-Alsace - Mulhouse

Seine Bio...

Roger Boltshauser wurde 1964 geboren und absolvierte sein Studium an der Hochschule Luzern – Technik & Architektur HTA sowie an der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich. Seine Expertise über Proportionen, die er sich zu Beginn seiner Architekturkarriere mithilfe von Reliefstudien aneignete, vermittelte er zuletzt als Dozierender an der Hochschule Luzern und der ETH Zürich.

Für seine Werke erhielt er u.a. 2016 die Auszeichnung für gute Bauten der Stadt Zürich sowie 2014, zusammen mit Martin Rauch, den Ernst-A.-Plischke-Preis für das Haus Rauch. Er arbeitete mit Martin Rauch, unter anderem im Rahmen der Konstruktion des Lehmhauses in Schlins. Die Werke von Roger Boltshauser stehen für Beständigkeit und die soziale Verantwortung der Architektur.



Tour du four pour le Ziegelei-Museum à Cham © Kuster Frey



© Kuster Frey

Werke und laufende Projekte

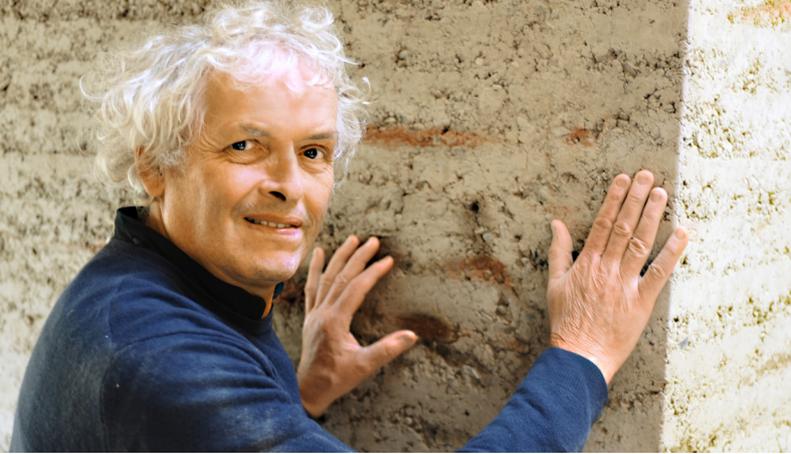
- Forschungsgebäude GLC, ETH Zurich (2022, en construction, Zurich, Suisse)
- Alterszentrum Kloster Ingenbohl (2022, en construction, Ingenbohl, Suisse)
- Primarschule Kräuteracker (2019, Uster, Suisse)
- Wohnungsbau Lenzburg (2014, Lenzbourg, Suisse)
- Schulpavillon Altenmoos II (2012, Zurich, Suisse)
- Maison Rauch (2008, Schlins, Autriche)

Auszeichnungen

- Auszeichnung gute Bauten der Stadt Zürich (2016)
- Ernst-A.-Plischke-Preis (2014)
- Hase in Bronze (2012)
- Auszeichnung – Gutes Bauen Ostschweiz (2011)
- Das beste Haus (2009)
- Österreichischer Bauherrenpreis (2008)

Weitere Infos:

<https://boltshauser.info/>



Martin Rauch © Achim Graf



Maison Rauch © Beat Bühler

Martin Rauch

7. Oktober - 19 Uhr - Université de Haute-Alsace - Mulhouse

Als international anerkannter Verfechter der Lehmbautechnik ruft Martin Rauch angesichts der Klimafrage, der Begrenztheit der Ressourcen sowie der wachsenden Städte dazu auf, in der Architektur der Zukunft verstärkt auf Holz und Erde als Baumaterialien zurückzugreifen. Um die vielfältigen Vorteile und Möglichkeiten dieser Materialien sichtbar zu machen, konstruierte Rauch im Jahr 2008 sein eigenes Haus mithilfe der Lehmbautechnik, für das er die Erde der dortigen Baugrube verwendete und ein Pionierprojekt für ressourcenschonende sowie zeitgenössische Architektur erschuf.

Seine Bio...

1958 in Schlins im österreichischen Vorarlberg geboren, machte er während seiner Ausbildung an der Fachschule für Keramik und Ofenbau in Stoob und an der Hochschule für angewandte Kunst in Wien erste Erfahrungen mit dem Lehmbau. Im Rahmen seiner

Arbeit als Entwicklungshelfer in Afrika lernte er die dortigen Bau- und Lebensweisen und die mit ihr einhergehende Ressourcennutzung kennen, wodurch er wichtige Impulse für seine Architektur erhielt. Seine Expertise gab er im Rahmen seiner Lehrtätigkeit an der Kunstuniversität Linz und der ETH Zürich weiter.

Martin Rauch ist Träger zahlreicher Preise, darunter der Holcim Award 2011 und der Internationale Preis für nachhaltige Architektur Fassa Bortolo 2008.



RoSana Waldhaus © Gabrijela Obert



Alnatura Campus © Benedikt Redmann

Werke und laufende Projekte

- RoSana Waldhaus (2021, Rosenheim, Allemagne)
- ERDEN Werkhalle (2019, Schlins 2019, Autriche)
- Alnatura Campus (2017, Darmstadt, Allemagne)
- Ricola Kräuterzentrum (2012, Laufen, Suisse)
- Maison Rauch (2008, Schlins, Autriche)
- Chapelle de la réconciliation (2000, Berlin, Allemagne)

Auszeichnungen

- Terra Award (Prix spécial innovation technique) (2016)
- Ernst A. Plischke Preis (2014)
- Reddot Design Award (2012)
- Holcim Award - Schule für nachhaltige Entwicklung (2011)
- Internationaler Preis für nachhaltige Architektur Fassa Bortolo (2008)
- Bauherrenpreis der Zentralvereinigung der Architekten Österreichs (2008)

Weitere Infos:

<https://www.lehmtonerde.at/en/>



Tatiana Bilbao © Luis Garvan



Los Terrenos, Monterrey, Nuevo León, Mexico © Rory Gardiner, Iwan Baan

Tatiana Bilbao

11. Oktober - 18.30 Uhr - Oberrheinhalle - Offenburg

Zwischen Geometrie und Natur

Die Architektur von Tatiana Bilbao gibt die Kultur und die konstruktiven Traditionen ihres Landes auf zeitgenössische Weise wieder und verleiht der Landschaft, die in ihren verschiedenen Maßstäben erfasst wird, eine zentrale Rolle. Von der mexikanischen Landschaft über Stadtlandschaften bis hin zur „inneren Landschaft“ jedes Gebäudes erforscht die mexikanische Architektin nicht nur den physischen, sondern auch den ideellen Kontext und tritt in einen Dialog mit Philosoph*innen und Soziolog*innen, aber auch mit zahlreichen Gesprächspartner*innen aus anderen Disziplinen.

Ihre Bio...

Tatiana Bilbao wurde 1972 in Mexiko City in eine Architektenfamilie geboren. Sie studierte Architektur an der Iberoamerikanischen Universität,

wo sie 1996 ihren Bachelor-Abschluss in Architektur und Stadtplanung machte. Im Jahr 1998 wurde sie für die beste Architektur-Dissertation des Jahres ausgezeichnet.

Im Jahr 2004 gründete sie das Tatiana Bilbao Estudio, um an Projekten in China, Europa und Mexiko zu arbeiten. Zu ihren verschiedenen Arbeiten gehören der Botanische Garten von Culiacán, ein Biotechnologiezentrum, ein Bestattungsinstitut und ein Prototyp für nachhaltiges Wohnen. Bilbao arbeitete an der Schaffung von preisgünstigem Wohnraum, um das Problem des sozialen Wohnungsbaus in Mexiko zu lösen, und baute 32 Häuser im Rahmen dieses Programms. Tatiana

Bilbao hat einen wiederkehrenden Lehrauftrag an der School of Architecture der Yale University und hat unter anderem an der AA Association in London und der Peter Behrens School of Arts an der HS Düsseldorf in Deutschland unterrichtet.



Ajjic © Iwan Baan



Botanical Garden © Iwan Baan

Werke und laufende Projekte

- Botanischer Garten (en cours, Culiacán, Mexique)
- Lyon La Confluence, Ilot A3 (2017, Lyon, France)
- Los Terrenos (2016, San Pedro Garza Garcia, Mexique)
- Bioinnova (2012, Culiacán Rosales, Mexique)
- École Maternelle (2012, Zapopan, Mexique)
- Ajjic (2011, Jalostitlán, Mexique)

Auszeichnungen

- Tau Sigma Delta Gold Medal (2020)
- Marcus Prize Award (2019)
- Impact Award Honorees for ArchitecturA + Awards (2017)
- Global Award for Sustainable Architecture (2014)
- Kunstpreis Berlin (2012)

Weitere Infos:

<https://tatianabilbao.com/>

„Ein Haus ist nicht nur ein Haus.“



Projekt Youth and Refugee House, Roskilde (DK) © Vandkunsten Architects, Kopenhagen

Søren Nielsen

25. Oktober - 19 Uhr - KIT – Fakultät für Architektur - Karlsruhe

Ressourcen und Architektur

mit: Søren Nielsen, Architekt

von: Karlsruher Institut für
Technologie (KIT) / Fakultät für
Architektur, Architektenkammer
Baden-Württemberg

Das Architekturbüro Vandkunsten wurde 1970 von politisch engagierten Absolvent*innen der Königlichen Kunstakademie gegründet. Ihre zahlreichen Werke, die sich vor allem durch gemeinschaftliches und bodenständiges Bauen und Wohnen auszeichnen, haben zahlreiche Preise und Auszeichnungen im In- und Ausland erhalten. Der zentrale Fokus aller heutigen Projekte liegt auf dem Nachhaltigen Bauen.

KIT – Fakultät für Architektur

Egon-Eiermann-Hörsaal

Englerstraße 7, Gebäude 20.40



Soirée de clôture JA 2021 - Zénith © MEA



Soirée d'ouverture JA 2011 - Zénith © MEA

Festlicher Abschlussvortrag

27. Oktober - 18.30 Uhr - Zénith - Straßburg

Diébédo Francis Kéré, Pritzker-Preisträger 2022, hat uns leider kurz vor dem Druck unseres Programms mitgeteilt, dass er aus gesundheitlichen Gründen nicht zu der Abschlussveranstaltung im Zénith in Straßburg kommen wird. Wir wünschen ihm gute Besserung und hoffen, dass er unsere Einladung für eine der nächsten Ausgaben der Architekturtage wieder annehmen wird.

In der Zwischenzeit sind wir bereits auf der Suche nach dem Gast für den großen festlichen Abschlussabend dieses Jahres. Wir werden ihn schon bald mit Freude bekannt geben. Merken Sie sich also den Termin vor und lassen Sie uns am 27. Oktober 2022 im Zénith in Straßburg treffen, um gemeinsam die Architektur zu feiern!

ab 18 Uhr: Tanz-Performance



Resonanz © Stuttgarter Kammerorchester

Stuttgarter Kammerorchester © Wolfgang Schmidt

Animation 3D Nadine Schwenk – Dina Saleem

Resonanz | Résonance

Eine multidimensionale Musik- und Architektur Erfahrung im öffentlichen Raum mit dem Stuttgarter Kammerorchester.

Wir freuen uns, Ihnen unser neues deutsch-französisches Projekt präsentieren zu dürfen, ein Werk, das Architektur, Musik und Augmented Reality verbindet und in Partnerschaft mit dem Stuttgarter Kammerorchester produziert wurde: „Resonanz | Résonance“. Es wird das Festival ab seiner feierlichen Eröffnung mit einem Live-Konzert am 25. September auf dem Vorplatz des Justizpalastes in Straßburg begleiten und während der gesamten Dauer des Festivals frei zugänglich sein.

Voll und ganz im Einklang mit dem Thema der diesjährigen Architekturtag „Architektur und Ressourcen“ soll es uns daran erinnern, wieder in Resonanz mit der Welt zu treten und unsere Beziehung zu ihr sowie ihren begrenzten Ressourcen zu überdenken/neu zu denken.

Dieses deutsch-französische Gesamtkunstwerk des Straßburger Künstlers und Architekten Marc Fornes wurde anlässlich des 60-jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft zwischen Straßburg und Stuttgart konzipiert.

Die Installation, bestehend aus der Kombination eines Floorgraphic, der Interpretation des Werkes „Shaker Loops“ von John Adams sowie Animationen, die mithilfe einer App über das Handy abgespielt werden, vereint spielerisch Musik und Architektur miteinander. Das Gesamtkunstwerk wird interaktiv mithilfe einer kostenlosen App von den Besucher*innen selbst kreiert.

Das Ziel dieses immersiven Projektes ist es, einen Ort der interkulturellen Begegnung und gemeinsamen Erfahrung zu schaffen, der durch den ganztägig freien Zugang im öffentlichen Raum ermöglicht wird. Für ein abwechslungsreiches Begleitprogramm für Groß und Klein sorgt das EA u.a. mit einer Vernissage, Besichtigungen, pädagogischen Aktivitäten sowie deutsch französischen Führungen mit dem Architekten und Künstler Marc Fornes.

- **25. September bis 31. Oktober:** Installation + Performance + Konzert
- **25. September um 16.30 Uhr:** Kommentierte Führung mit Marc Fornes, Architekt und Künstler sowie Jana Günther, Kuratorin
- **25. September um 17 Uhr:** Konzert und Performance mit den 17 Musiker*innen und dem Dirigenten des Stuttgarter Kammerorchesters und den Tänzer*innen des Straßburger du Centre Chorégraphique



Archifoto 2022, thème « Architecture et ressources » © Alnis Stakle



Archifoto 2019, thème « Transitions » © Cyril Weiner



Archifoto 2017, thème « Changer la ville, changer la vie » © Arthur Crestani

Archifoto 2022

European award of architectural photography

Zum sechsten Mal wird der Architekturfotografie Wettbewerb Archifoto, der alle zwei Jahre stattfindet, gemeinsam von zwei Straßburger Einrichtungen organisiert: das EA und La Chambre (Fotografiezentrum mit Ausstellungsräumen).

Archifoto, european awards of architectural photography, strebt an, zum wichtigsten Preis im Bereich der Architekturfotografie zu werden. Er zeichnet Fotograf*innen aus ganz Europa aus, deren Arbeit zum Verständnis von Architektur, Welt und urbaner Landschaft beiträgt.

Sein Thema ist das der Architekturtage: in diesem Jahr werden sich die Künstler mit dem Thema Ressourcen befassen. Die Ausstellung mit Fotografien der diesjährigen Preisträger ist Teil des Architekturfestivals und wird in Straßburg in La Chambre zu entdecken sein.

- **Ausstellung vom 23. September bis zum 13. November**
- **von: Europäisches Architekturhaus, La Chambre**
- **La Chambre**
4, place d'Austerlitz
- **Vernissage: Donnerstag, 22.09. um 18 Uhr**
- **von Mittwoch bis Sonntag: von 14 Uhr bis 19 Uhr**



Alter Schlachthof Karlsruhe © Stadt Karlsruhe – Sabine Enderle



Schloß-Kaiserstraße © Kulturbüro der Stadt Karlsruhe

Das Programm der AT 2022

Karlsruhe

Radtour

Samstag 8.10 10:00 - 13:30

Architektonische und städtebauliche Radtour: Aus Alt mach Anders, ehemalige Industriebauten mit neuen (Um-)Nutzungen

von: Architektenkammer Baden-Württemberg, Kammerbezirk Karlsruhe

Radtour der Architektenkammer Karlsruhe, beginnend in der Oststadt im Alten Schlachthof bis ins Industriegelände von Grünwinkel. Wir „erfahren“ beeindruckende Lösungen für beispielhafte Konversionen im Umgang mit historischer Bausubstanz. Zum Abschluss Gelegenheit zur gastronomischen Einkehr in einem umgenutzten Industriebau.

Treffpunkt: Vor dem Gasthaus „Im Schlachthof“

Durlacher Allee

Vortrag

Mittwoch 12.10 10:00 - 18:30

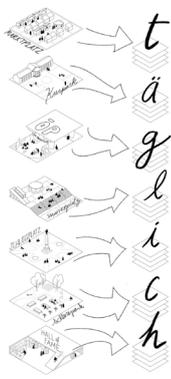
Bauen, Wohnen, Leben: interdisziplinäre Antworten auf neue Entwicklungen und alte Gewohnheiten

von: Karlsruher Forum für Kultur, Recht und Technik e.V.

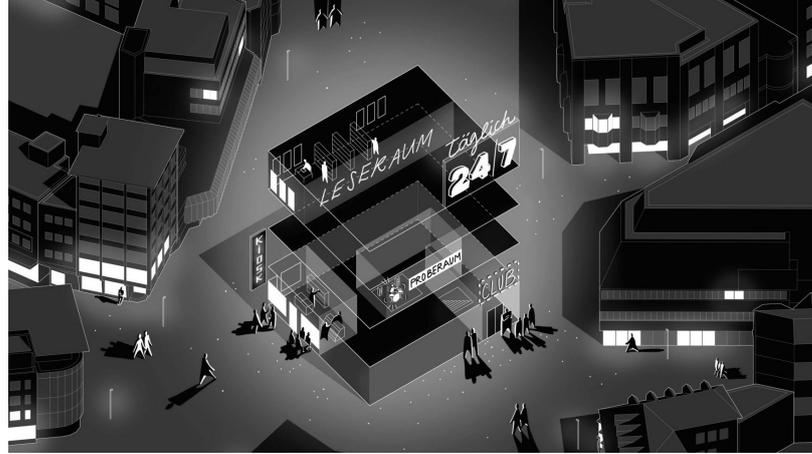
„Bauen, Wohnen, Leben“: Referiert wird zu interdisziplinären Fragestellungen und beleuchtet werden die Grundgesetzkonformität, vorbildhafte, bezahlbare, soziale, nachhaltige, philosophische, visionäre und internationale Aspekte.

Medientheater im ZKM Zentrum für Kunst und Medien

Lorenzstraße 19



„TÄGLICH“ EIN RADIKAL ÖFFENTLICHES GEBÄUDE. Jonas Malzahn_ Architekturschau fenster/Täglich_ ©Lehrstuhl für Stadtplanung und Entwerfen, SuE, Universität Stuttgart



Täglich © Lehrstuhl für Stadtplanung und Entwerfen, SuE, Universität Stuttgart



Forschungsdrang © Architekturschau fenster e.V.

Karlsruhe

Ausstellung

Montag 17.10 - 30.10

„Täglich“: Warum wir Öffentlichkei t, öffentlichen Raum und öffentliche Gebäude brauchen

von: Architekturschau fenster e.V.

Das „Täglich“ ist ein Projekt über räumliche Grundlagen für alltägliche Interaktion und Austausch in der Stadt. Die gesammelten Erkenntnisse und das Wissen über das „Täglich“ werden in der Ausstellung der Stadtgesellschaft zur Verfügung gestellt.

Architekturschau fenster e.V.

Waldstraße 8

Vernissage: Montag 17.10 - 19:00

Vortrag

Dienstag 18.10 19:00 - 21:00

Forschungsdrang

mit: Hannah Knoop, Wissenschaftliche Mitarbeiterin für Architekturtheorie am KIT Karlsruhe

von: Architekturschau fenster e.V. Wissen und Forschung als Ressource für Architektur, Stadtplanung und Landschaftsarchitektur stehen im Fokus der Vortragsreihe „Forschungsdrang“. Junge Forscher*innen auf diesen Gebieten stellen in diesem Rahmen ihre Forschungsergebnisse vor.

Architekturschau fenster e.V.

Waldstraße 8



Another world is possible © Fridays for Future Berlin

Karlsruhe

Vortrag

Freitag 21.10 17:00 - 19:30

Another world is possible

von: Architects for Future, Ortsgruppe
Karlsruhe

Ressourcen für die Wende
im Baubereich sind neben
Baumaterialien aus dem Recycling
und dem Spielfeld des öffentlichen
Raums auch lebendige Netzwerke.
In drei Impulsvorträgen beleuchten
unsere Referent*innen verschiedene
Aspekte zum zukunftsfähigen Bauen.

Reallabor Karlstraße Karlsruhe

Nördliche Karlstraße, von
Amalienstraße bis Stephaniestraße

Bei schlechtem Wetter:

Architekturschaufenster e.V.

Waldstraße 8

Workshop + Vernissage

Freitag 21.10 18:00 - 21:00

„Klimapuzzle“ – Wie kann die Architektur ihren Beitrag leisten? |

mit: Aude Péliison-Schecker,
Fortbilderin, Hélène Eynard,
Architektin

von: Stiftung Centre Culturel Franco-
allemand Karlsruhe

Das „Klimapuzzle“ – ein kreativer und
spielerischer Workshop, bei dem die
Teilnehmer*innen mehr über den
Klimawandel erfahren. Anlässlich
der AT wird sich dieses Wandbild
weiterentwickeln und dem Thema
„nachhaltige Architektur“ stellen.

Stiftung Centre Culturel Franco- Allemand

Karlstraße 52-54



Atelier fresque du climat © Stiftung CCFA Karlsruhe



Haltestelle U-Strab Karlsruhe © Entwurf: Allmann Sattler Wappner / Licht: Ingo Maurer



Ausstellungsansicht © Studienwerkstatt Fotografie

Karlsruhe

Vortrag

Freitag 21.10 19:00 - 21:00

Unterirdisch

mit: Prof. Ludwig Wappner, Architekt
von: Bund Deutscher Architektinnen
und Architekten

Der Vortrag am Abend widmet sich der Entstehungsgeschichte der Karlsruher U-Strab, die nach elf Jahren Bauzeit endlich im vergangenen Dezember 2021 eröffnet wurde. Herr Prof. Ludwig Wappner und ein Vertreter der Kasig werden über die Planungszeit, die lange Phase der Bauzeit und den Entwurf für die sieben Haltestellen zu berichten wissen.

Landratsamt Cantina

Beiertheimer Allee 2

Ausstellung

Montag 24.10 - 28.10

Masterabschlussarbeiten der KIT-Fakultät für Architektur

von: KIT-Fakultät für Architektur

Masterstudierende der Fakultät für Architektur am Karlsruher Institut für Technologie präsentieren ihre Abschlussarbeiten in den Bereichen Hoch- und Städtebau. Die Arbeiten geben einen Einblick in das Architekturverständnis der kommenden Generation.

KIT-Fakultät für Architektur

Englerstraße 7



Architekten Tegnestuen Vandkunsten



AKBW © Susanne Böhm

Karlsruhe

Afterwork-Exkursion

Dienstag 25.10 16:30 - 18:00

Spaziergang durch das Konversionsgelände Kirchfeld-Nord: Wohnen am Wald – Eine Bebauung in Clustern

Das städtebauliche Konzept des Konversionsgebiet Kirchfeld-Nord wurde in einem internationalen Workshop im Jahr 2002 entwickelt und bildete die Grundlage für den Bebauungsplan. Die sechs Baufelder (Cluster), welche einen offenen Abschluss des Stadtteils zum Wald bilden, ermöglichen eine architektonisch-individuelle Differenzierung mit eigenständigem Charakter. Beim Spaziergang durch das Konversionsgebiet Kirchfeld-Nord werden die einzelnen Cluster besichtigt und die unterschiedlichen Lösungsansätze diskutiert.

Ecke Blankenlocher Weg / Abraham-Lincoln-Allee, Kirchfeld-Nord

Kolloquium

Donnerstag 3.11 16:00 - 19:00

Bauen in Deutschland und Frankreich – Voraussetzungen und Notwendigkeiten: Thema „Wettbewerbswesen“

mit: Michael Gies (Gies Architekten BDA), Architekt, Jan Richter Architekt, Ruth Schagemann (AKBW / ACE), Architektin

von: Deutsch-französischer Doppelstudiengang in Architektur KIT-ENSAS, Architektenkammer Baden-Württemberg, KIT-ENSAS, Architektenkammer Baden-Württemberg

Um grenzüberschreitendes Arbeiten zu ermöglichen, wird das Thema „Architekturwettbewerbe“ auf beiden Seiten des Rheins näher beleuchtet und besprochen.

Architekturschaufenster e.V.

Waldstraße 8



Oberlin Schulverbund ©Werkgruppe Lahr Architekten

Das Programm der AT 2022

Kehl-Kork

Samstagsführung

Samstag 15.10 11:00 - 12:30

Holzbau macht Schule

mit: Ralf Mika, Architekt

von: Werkgruppe Lahr Architekten

Der Oberlin-Schulverbund hat einen neuen Erweiterungsbau in Holzbauweise mit einer modernen Lernlandschaft geschaffen. Gefördert wird dieses Projekt im Rahmen des Programmes „Holzbau Innovativ“ durch das Land Baden-Württemberg.

Treffpunkt:

Oberlin-Schulverbund

Lehrer*innen-

Parkplatz

Lydia-Pfeiffer-Weg



Ausstellung Frugalité créative – Weniger ist genug © BDA Stuttgart



Chantier participatif en construction bois-terre-paille © Helene Eynard

Das Programm der AT 2022

Freiburg im Breisgau

Ausstellung

Freitag 16.09 - 25.11

Frugalité créative – Weniger ist genug: Ausstellung und Rahmenprogramm

Kuratorinnen: Dominique Gauzin-Müller, Kyra Bullert

von: Centre Culturel Français Freiburg

Die zweisprachige Ausstellung „Frugalité créative – Weniger ist genug“ präsentiert eine Vielfalt an Beispielen frugaler Architektur, die in Frankreich (Grand Est) und im deutschsprachigen Raum (Baden-Württemberg, Schweiz, Vorarlberg) entstanden sind.

Centre Culturel Français Freiburg

Im Kornhaus, am Münsterplatz 11

Vernissage: Freitag 16.09 - 19:00

Kinderworkshop

Samstag 8.10

Ein Haus aus Erde bauen, geht das? Na klar!

mit: Héléne Eynard, Architektin

von: Europäisches Architekturhaus, Centre Culturel Français Freiburg

Wie baut man im Einklang mit der Natur? Ausgehend von Wörtern und Bildern, die rund um die Themen Ökologie, Umwelt und Architektur gesammelt wurden, modellieren die Kinder frei mit Lehm ihr eigenes Haus aus Erde. Anmerkung: Die Workshops finden im Rahmen der Wanderausstellung „Frugalité créative – Weniger ist genug“ statt.

Centre Culturel Français Freiburg

Im Kornhaus, Münsterplatz 11

Workshop auf Deutsch: 11:00 - 12:30

Workshop auf Französisch: 14:00 - 15:30

Kinder von 7 bis 12 Jahren



Office de tourisme de Plainfaing © Christophe Aubertin – Ludmilla Cerveny



Vue des ateliers et du bâtiment administratif de l'ONF © AJEANCE

Freiburg im Breisgau

Vortrag

Dienstag 18.10 20:00 - 22:00

Raum der Freiheit

mit: Sophie Delhay, Architektin

von: Centre Culturel Français Freiburg,
Architekturforum Freiburg e.V.

Die Architektur von Sophie Delhay
macht das Zusammenleben von
Menschen zur Stellschraube eines
jeden Projekts.

Centre Culturel Français Freiburg

Im Kornhaus, Münsterplatz 11

Kino

Sonntag 23.10 17:30 - 19:30

Natura Urbana – The Brachen of Berlin Matthew Gandy, 2017, 72'

mit: Arturo Romero, Architekt

von: Kommunales Kino e.V.

Berlins Brachen sind einzigartig.
Es sind Orte, die aus Kriegsschutt,
ökonomischer Not und geopolitischer
Teilung entstanden sind und sich
zu zufälligen Laboratorien der
Stadtbotanik und urbanen Refugien
der Bevölkerung entwickelt haben.

Kommunales Kino e.V.

Urachstraße 40



Étalement urbain et consommation des ressources terrestres
© Shawn Clover, Flickr terrestres



Phare Citadelle © Vincent Muller – SPL Deux Rives

Freiburg im Breisgau

Podiumsdiskussion + Workshop

Donnerstag 27.10 17:00 - 22:00

Agency Tower 22 - Perspektiven Europaviertel

von: Acute Architecture, ETH
NEWROPE

Wie gehen wir mit (im)materiellen Ressourcen um? Wem steht Handlungsfähigkeit zu? Wer entscheidet? Gemeinsam mit Ihnen gestalten wir einen Dialog über Perspektiven für den 60er Jahre Turm und seine Umgebung.

Europaviertel

Bismarckallee 22



AAg Freie Architekten BDA LoebnerSchäferWeber ©Thomas Ott



Raum Tank ©Thomas Ott

Das Programm der AT 2022

Heidelberg

Kunstvorführung

Samstag 8.10 - 18:00

Tankturm Fest

von: Tankturm Betriebsgesellschaft
GbR

Kultur-Event mit musikalischen
Künstler*innen auf allen Ebenen des
Tantturm.

Tantturm Betriebsgesellschaft GbR

Eppelheimer Straße 46



Weißdorn in der Waldbachschenke © Stadt Offenburg

Das Programm der AT 2022

Offenburg

Spaziergang

Freitag 14.10 15:00 - 17:00

Essbares am Wegesrand

von: Stadt Offenburg Dezernat II
Fachbereich Hochbau, Grünflächen,
Umweltschutz

Ein Spaziergang liefert einen Einblick in die Pflanzenwelt am Wegesrand und deren mögliche Nutzung. Es stellen sich Fragen nach dem Wert von Natur in der Stadt, der Steigerung der Biodiversität und der Rolle der Planung von nachhaltigen Systemen im Stadtgefüge. Stadtnatur als Lebensraum und Ressource! Als Abschluss gibt es eine kleine Verköstigung hausgemachter „Wegzehrung“.

Treffpunkt:

Parkplatz Weingartenfriedhof

Weingartenstraße 80



Umgestaltung des Rheinparks in Weil am Rhein – Eindruck der unternommenen Arbeiten © Marie-Soehnen



Vis-à-vis Huningue-Weil am Rhein - ein grenzüberschreitender Park auf beiden Seiten der Dreiländerbrücke © Michel Kurst / ETB

Das Programm der AT 2022

Weil am Rhein

Führung + Ausflug

Freitag 14.10 16:00 - 17:15

Vis-à-vis Huningue-Weil am Rhein – ein Freiraumprojekt, das Grenzen überwindet

von: Trinationaler Eurodistrict Basel

mit: Christian Renner, Amtsleiter
Stadtbauamt, Weil am Rhein, Virginie
Dirrig, Leiterin des technischen Pols,
Stadt Huningue

Weil am Rhein und Huningue – Zwei Städte in zwei Ländern, getrennt und doch verbunden durch den Rhein. Entdecken Sie den gemeinsam entwickelten, grenzüberschreitenden Park „Vis-à-vis“ auf beiden Seiten der Dreiländerbrücke!

Treffpunkt:

Fuß der Dreiländerbrücke, Seite Weil am Rhein



Abriss © S AM Schweizerisches Architekturmuseum



Nördlicher Teil des parc des Carrières © Ville de Saint-Louis

Das Programm der AT 2022

Basel

Ausstellung

Samstag 3.09 - 23.10

Die Schweiz: ein Abriss

von: Countdown 2030, S AM
Schweizerisches

Architekturmuseum

Jede Sekunde werden in der Schweiz über 500 kg Bauabfälle* durch den Abriss von Bauten produziert. Die Baubranche ist somit für 84% des Abfalls* in der Schweiz verantwortlich. Was bedeutet das für unsere Umwelt und unsere Zukunft?

S AM Schweizerisches Architekturmuseum

Steinenberg 7

Vernissage: Freitag 2.09 19:00

Führung: Donnerstag 29.09 17:30 - 18:30

Führung + Spaziergang

Freitag 23.09 16:00 - 17:30

Freitag 7.10 16:00 - 17:30

Der parc des Carrières: eine grüne Lunge zwischen Frankreich und der Schweiz

von: Trinationaler Eurodistrict Basel

mit: Mathilde Colin, Projektleiterin
Parc des Carrières

An der französisch-schweizerischen Grenze zwischen Allschwil, Saint-Louis und Hégenheim verwandelt sich ein durch den Abbau von Kies – eine wichtige Ressource für den Bau – geprägtes Gebiet in einen Landschaftspark und Ort der Erholung und Artenvielfalt.

Führung auf Französisch: Freitag
23.09

Führung auf Deutsch: Freitag 7.10

Treffpunkt:

Tramhaltestelle Waldighoferstrasse 3
(Linie 3)



© S AM Schweizerisches Architekturmuseum



© S AM Schweizerisches Architekturmuseum

Basel

Workshop

Samstag 15.10 14:00 - 17:00

Woher kommt mein Haus?

von : Collectiv „Lost&Find“,
Verein Countdown 2030,
S AM Schweizerisches
Architekturmuseum

Auf eine spielerische Weise entdecken wir das Vorleben der Materialien eines Abrissgebäudes. Welche Reise erlebten die Baumaterialien bevor sie verbaut wurden? Welche sekundären Ressourcen wurden bei der Produktion erwendet?

Den Standort finden Sie auf unserer Internetseite: www.m-ea.eu

Mittagsführung

Sonntag 23.10 15:00 - 16:00

Tandem - Führung: Kultur unter einem Dach

mit: Jana Leiker, Olivia Jenni
(Kunsthalle Basel und S AM)

von: S AM Schweizerisches
Architekturmuseum

In einem gemeinsamen Rundgang durch die aktuellen Ausstellungen des S AM und der Kunsthalle Basel wird das Thema „Architektur und Ressourcen“ aus unterschiedlichen Blickwinkeln kritisch beleuchtet.

**S AM Schweizerisches
Architekturmuseum**

Steinenberg 7



Primo Lernwelten, Aussen © Rapp-Architekten



Primarschule Rittergasse © Roman Weyeneth



Kulturlokal Schwarzer Peter Hoch © Dejan Jovanovic

Basel

Mittagsführungen

Montag - Freitag 17.10 - 21.10
12:30 - 13:30

Architektur mit lokalen Ressourcen

von: Architektur Dialoge Basel

mit: Acapella-Ensemble Rheinklang

An fünf Mittagsführungen besuchen wir vom 17. bis 21.10.2022 fünf Gebäude in Basel und Umgebung, bei welchen lokale Ressourcen in besonderem Maße zu tragen kommen. Das Spektrum reicht von umgenutzten Bestandsbauten mit hoher architektonischer Qualität bis zu Neubauten mit weitgehend lokal verfügbaren Materialien. Um diese Bauten mit ihren räumlichen Qualitäten zu verstehen, laden wir die Acappella-Formation Rheinklang als Wochengast ein. Zusätzlich zu den Kurzführungen von fünf Expert*innen machen sie ihre Wahrnehmung des Gebauten mit einer Performance erlebbar.

Mit dem Ensemble Rheinklang laden wir vier Acappella-Sänger*innen ein, die ihre Wahrnehmung der Architektur hörbar und die Bauwerke selbst erfahrbar machen. Fünf ortspezifische Performances und fundiertes Hintergrundwissen von fünf Expert*innen verbinden das Funktionale mit dem Emotionalen und machen die Architektur auf eindrückliche Weise verständlich und erlebbar.

- **Montag, 17. Oktober:** Kosmos Lernwelt Energie
- **Dienstag, 18. Oktober:** Primarschule Rittergasse
- **Mittwoch, 19. Oktober:** Stadthäuser an der Hochstrasse
- **Donnerstag, 20. Oktober:** Umbau Druckereigebäude
- **Freitag, 21. Oktober:** Inklusiver Begegnungs- und Kulturraum



Atelier jeune public, Bâle, 2019 © Florian Nidecker



Affiche Oscar, le jeu-concours élèves, 2021 © Tinoland



Atelier jeune public, Strasbourg, 2018

Bildung und Vermittlung

Der trinationale Schülerwettbewerb

Im Mittelpunkt der Aufgaben, die sich das Europäische Architekturhaus zum Ziel gesetzt hat, steht sein pädagogisches Programm, das auch das junge Publikum an Themen der Architektur und der Stadtplanung heranführen soll. Seit 14 Jahren startet mit Beginn des neuen Schuljahres der berühmte trinationale Schülerwettbewerb OSCAR. Dieser animiert Schülerinnen und Schüler aus dem gesamten Oberrheingebiet vom Kindergarten bis zur Abschlussklasse zum Bau von Architekturmodellen. Der Erfolg dieser grenzüberschreitenden Initiative wächst von Jahr zu Jahr und fördert die Begegnung und den Austausch zwischen beiden Seiten des Rheins. 1.500 bis 3.000 Schüler*innen aus dem Elsass, Baden-Württemberg und den Basler Kantonen teilgenommen, deren Ergebnisse in Form einer virtuellen Ausstellung auf der Internetseite des EA zu finden sind.

Jedes Jahr können die Klassen im Rahmen des Wettbewerbs vom Besuch eines*r Architekt*in sowie einem Austausch mit einer Partnerklasse aus einem Nachbarland profitieren. Zum krönenden Abschluss treffen sich in den teilnehmenden Städten die Jurys aus Architekt*innen, Architekturstudierenden und Lehrer*innen, um die Gewinnerklassen auszuwählen. Anschließend finden die Preisverleihungen und Ausstellungen der Modelle statt. Am Ende erhalten alle ein schönes Geschenk!

- **Anmeldungen bis zum 30. November 2022**
- **Abgabe der Modelle: Mai 2023**

Das Regelwerk des Wettbewerbs, die Orte und Termine für die Abgabe und Ausstellungen finden Sie auf unserer Internetseite www.m-ea.eu

Auskünfte und Anmeldungen:
pedagogie@m-ea.eu



Mein Hobbyhaus 3, aus Alt wird Neu © Hélène Eynard



Mein Hobbyhaus 1, aus Alt wird Neu © Hélène Eynard



Mein Hobbyhaus 2, aus Alt wird Neu © Hélène Eynard

Kinderworkshops

Dieses Jahr wird das EA zwei Architektur-Workshops für das junge Publikum in Straßburg und Freiburg anbieten. Diese kreativen Workshops während der Herbstferien werden den Kindern die Möglichkeit geben, sich durch verschiedene spielerische und kreative Praktiken mit der Architektur vertraut zu machen!

Kinderworkshop: Aus Alt bauen wir Neu! Habt ihr Lust, kreativ zu sein und nicht gebrauchte Objekte für etwas Sinnvolles wiederzuverwenden? Dann baut mit uns euer eigenes Hobbyhaus aus recyceltem Material! Wir werden zeichnen, malen, schneiden, ankleben und mit verschiedenen Gegenständen experimentieren. Außerdem öffnet uns der Kultur- & Kreativbahnhof „Lokhalle“ in Freiburg für einen Tag seine Türen. Mit allen Sinnen werdet ihr vor Ort Ideen und Eindrücke für eure Modellesammeln können.

Der 4-tägige Workshop bietet Kindern einen Einblick in den vielfältigen Bereich der Architektur. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

- **vom 2. bis zum 5. November**
- Centre Culturel Français Freiburg
Im Kornhaus, Münsterplatz 11
Freiburg im Breisgau
- **von Mittwoch bis Freitag: von 11 Uhr bis 16 Uhr**
- **Samstag : von 11 Uhr bis 14 Uhr Ab 13 Uhr:**
Präsentation der Modelle mit den Eltern
- Kinder von 7 bis 12 Jahren
- Kostenpflichtige Anmeldung :
direction@m-ea.eu
- Preis: 95 €
- D



Deviens l'architecte de ta tiny house! – 2. Plan
© Fanny Bulliot



Deviens l'architecte de ta tiny house! – 3. Maquette © Fanny Bulliot



Deviens l'architecte de ta tiny house! – 1. Dessin © Fanny Bulliot

Sei der Architekt deines Tiny Houses!

Dieser Workshop bietet eine konkrete und spielerische Erfahrung mit dem Beruf des*r Architekten*in rund um das Thema Tiny House. Das Haus? Weil es der Raum des Alltags ist, jeder es kennt und jeder seine eigenen Idealvorstellungen hat.

Ein Haus als „Tiny House“? Weil es Spaß machen wird, sich ein Haus „im Taschenformat“ vorzustellen, in dem alle wesentlichen Funktionen (Schlafen, Kochen, Empfangen, Aufräumen) organisiert sind, und es in der Umgebung seiner Wahl aufzustellen: Stadt, Land, Montage, Wüste... Das Tiny House ist die Vorstellung eines Wohnraums voller Tricks, um gut zu leben und gleichzeitig die Ressourcen unserer Umwelt zu schonen!

Der Workshop wird von Fanny Bulliot, Architektin aus Straßburg, geleitet; die Aktivitäten werden in kleinen Gruppen oder individuell durchgeführt. Am Ende des Workshops wird eine Ausstellung der Arbeiten der Teilnehmer organisiert!

Ein Workshop organisiert in Partnerschaft mit dem 5e Lieu.

- **vom 31. Oktober bis zum 4. November**
- 5e Lieu
5, place du Château
Strasbourg
- **von 9 Uhr bis 12 Uhr | von 14 Uhr bis 17 Uhr**
- Kinder von 6 bis 10 Jahren
- Kostenpflichtige Anmeldung:
direction@m-ea.eu
- Preis: 95 €
- F

Großer Partner der Höhepunkte 2022



Partner des EA



BAUKULTUR
BADEN-WÜRTTEMBERG



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR LANDESENTWICKLUNG UND WOHNEN





**Maison européenne
de l'architecture
Rhin supérieur**

**6 quai Finkmatt
67000 Strasbourg
+33 (0) 3 88 22 56 70
www.m-ea.eu**

**Amélie Fleury
& Silvia Becker**

Kontakt Festival & Presse
communication@m-ea.eu